

Glanzlichter Islands – Höhepunkte der Insel

Island ist von einem Zauber umhüllt, der die Sehnsucht nach Stille, Weite und grandioser Landschaft weckt. Nicht nur für Fotografen eine wahre Fundgrube. Die markanten Formen der jungen Landschaften mit ihren Bergmassiven und Vulkankratern, den größten Gletschern Europas, tosenden Wasserfällen, heißen Quellen und Geysiren und die Weite des wüstenähnlichen Hochlands sind einfach nur beeindruckend. Wohl kaum eine Region auf dieser Erde birgt auf kleinster Fläche für Fotografen und Naturliebhaber eine solche Faszination wie Island. Es geht bei dieser Reise auch in eine der schönsten Hochlandregionen Islands: Landmannalaugar mit seinen faszinierenden bunten Vulkanlandschaften. In den Unterkünften werden wir mit regionalen isländischen Speisen verwöhnt – immer ein kulinarisches Highlight.

Sommer auf Island. Der Frühling und Sommerbeginn auf Island ist sicherlich eine der schönsten Jahreszeiten. Alles blüht und die Landschaft erstrahlt in sattem Grün. Entdecken Sie Blumen in der Steinwüste, Solfatare neben Gletschereis und heiße Quellen. Gemeinsam erkunden wir einsame Landschaften, die wundervoll gegensätzlichen Schönheiten der Küste, mit dem pulsierenden Leben abertausender brütender Seevögel und das Hochland Islands, das wilde Herz der Vulkaninsel mit seinen unvergleichlichen Landschaften. In unseren ausgewählten Unterkünften lernen wir auch einige der Bewohner Islands kennen.

Reisetermine: 04.07. – 18.07.2026 | mit Island-Kenner Hubert Neubauer
18.07. – 01.08.2026 | mit Island-Kenner Hubert Neubauer



Das Besondere an dieser Oliva Erlebnisreise

- atemberaubende Natur Landmannalaugar, eine der schönsten Hochlandregionen Islands
- Citytour Reykjavík
- geführte Rundreise durch Island-Kenner Hubert Neubauer
- anders Reisen in einer kleinen Gruppe: 4-8 Gäste

Unser Reiseprogramm

1. Tag, Samstag, 04.07./18.07.2026: Ankunft Island

Unser Reiseleiter Hubert Neubauer erwartet Sie bereits am Flughafen in Keflavik und bringt Sie zur Unterkunft. Übernachtung/Frühstück.

2. Tag, Sonntag, 05.07./19.07.: Reykjanes – Geysir – Gullfoss

„Farbige Solfatarenfelder, tosendes Meer und hoch schießende Wasserfontänen sind heute unser Ziel!“

Nicht weit von Grindavik entfernt liegt ein Hochtemperaturfeld, wo es dampft und zischt. Gleich daneben an der äußersten südwestlichen Landesspitze von Reykjanes liegt Reykjanesviti (Leuchtturm). Es geht Richtung Osten immer an der Küste entlang, wo wir die einsame, abgelegene Strandkirkja (typisch isländische Kirche) besuchen. Am späteren Nachmittag erreichen wir das Tal Haukadalur. Dort besuchen wir den Namensgeber aller Geysire der Welt. Der Geysir selbst ruht zwar, aber gleich daneben schießt der Strokkur alle 5-6 Minuten eine mächtige Wasserfontäne in den Himmel. Gullfoss, der Goldene Wasserfall. Schon am ersten Tag werden unsere Kameras ordentlich gefordert und unsere Speicherkarten füllen sich! Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

3. Tag, Montag, 06.07./20.07.: Landmannalaugar



„Hochlandabenteuer in den Farbkasten Islands“

Landmannalaugar kann man eigentlich nicht in Worte fassen. Man muss dieses Gebiet einfach selbst gesehen und erlebt haben. Wie schon so oft habe ich meine Bilder, die ich in Landmannalaugar aufgenommen habe, betrachtet und mich gewundert. Kann dies alles real sein, diese Farbenvielfalt, diese Intensität? Solch anmutende Schönheit sehen zu dürfen, festhalten zu dürfen. Und beim Betrachten der Bilder erlebe ich jedes Mal Freude und bin in meiner Erinnerung dort... Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

4. Tag, Dienstag, 07.07./21.07.: Seljalandsfoss – Skógafoss – Dyrhólaey

„Der Tag der Kontraste. Schroffe Küstenabschnitte mit schwarzen Lavastränden“

Seljalandsfoss, der sich uns von einer für Wasserfälle untypischen Art zeigt. Wie ein sanfter Vorhang aus Kristallen, durch den wir hindurchblicken können, fallen seine Wassermassen von einem steilen Felsen. Danach besuchen wir Skógafoss, der den Regenbogen liebt. Er zählt wohl zu den am meisten fotografierten Wasserfällen Islands. Ein Foto geht noch, wenn er schon am Weg liegt... Dyrhólaey, übersetzt die Türlochinsel, das Kap das zum Meer hin schroff abfällt. Nach Osten hin sieht man die Reynisdrangar, die schwarzen Felsnadeln vor Vík. Dyrhólaey ist auch für großen Vogelreichtum bekannt. Viel Zeit nehmen wir uns für diesen faszinierenden Küstenabschnitt. Jeder Schritt, jeder Augenblick eröffnet uns die Einzigartigkeit dieser Küste. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.



5. Tag, Mittwoch, 08.07./22.07.: Svartifoss – Skaftafell – Jökulsárlón



„Die Macht der Gletscher“

Der Skaftafell-Nationalpark ist von starken Kontrasten geprägt. Verschiedene Gletscherzungen sind von gezackten Bergkämmen umgeben, von denen der vergletscherte Hvannadalshnjúkur am höchsten herausragt. Der Vatnajökull, der mächtigste Gletscher Islands und zudem auch der größte Europas außerhalb des Polargebiets, wacht über uns. Wir wandern heute zuerst Richtung Svartifoss, der „Schwarze Wasserfall“, der von Basaltsäulen wie Orgelpfeifen eingerahmt wird. Jökulsárlón, der Eissee. Unzählige Eisschollen, ja Eisberge haben oft bizarre Formen angenommen, tanzen im Wasser. Ein Spiel aus Licht, Form und Farbe. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

6. Tag, Donnerstag, 09.07./23.07.: Egilsstaðir

„Der Osten bringt uns in den Norden“

Das Teigarhorn bringt uns die Schroffheit der Ostküste näher. Viele Fjorde müssen ausgefahren werden. Nur langsam kommen wir weiter. Wir lassen uns treiben. Unser Ziel ist nicht die Schnelligkeit, sondern geduldig warten zu können, um den Moment für die Ewigkeit festzuhalten. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

7. Tag, Freitag, 10.07./24.07.: Egilsstaðir – Námaskarð – Krafla – Mývatn

„Nordische Schönheiten“

Námaskarð: Wir können es riechen, es zischt und dampft aus unzähligen Öffnungen. Schlammgruben stoßen immer neue Skulpturen hervor, bevor sie nach einem kurzen Moment wieder zusammenfallen. Die Solfatarenfelder werden uns verzaubern genauso wie der Kratersee Viti mit seiner Türkis schimmernden Oberfläche, nicht weit vom Vulkanfeld Krafla entfernt, wo wir über pechschwarze Lava wandern werden. Es dampft aus den Ritzen. Wie so oft auf unserer Reise wird uns die Aktivität der Erde vor Augen geführt. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

8. Tag, Samstag, 11.07./25.07.: Dettifoss – Hljóðaklettur, farbenprächtigster Vulkan Islands – Húsavík

„Von Mutter Natur erschaffen“

Riesige Gischtwolken steigen vom Dettifoss auf, einem der größten und zugleich faszinierendsten Wasserfälle Europas. Auf einer Breite von 100 m stürzen die imposanten Wassermassen 44 m hinab in die steilwandige Schlucht. Hljóðaklettur – Basaltsäulengebilde und farbenprächtiger Vulkan. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

9. Tag, Sonntag, 12.07./26.07.: Walbeobachtung (fakultativ) – Goðafoss – Akureyri

„Walgesang“

Húsavík scheint noch zu träumen. Langsam und ruhig verlässt das kleine Holzschiff den Hafen. Je weiter wir uns entfernen, je tiefer wir in den Fjord eindringen, umso gespannter werden wir. Unser gemeinsames Ziel: Wale zu beobachten und zu fotografieren. „Wal, ein Uhr!“ schreit jemand – sofort wissen wir alle, wohin wir schauen müssen. Das haben wir ja vorher geübt. Die Kameras klicken nicht einmal oder zweimal, nein – viele Male, denn nur so haben wir die Chance, den Moment festzuhalten, wenn die mächtige Schwanzflosse aus dem Wasser kommt und der Wal für eine längere Zeit auf Tauchgang geht, um zu jagen. Wo er wieder auftaucht? Wer weiß. Goðafoss, der Götterfall. Würdig trägt er diesen Namen. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

10. Tag, Montag, 13.07./27.07.: Dalvík – Siglufjörður – Hofos – Blönduós

„Märchenhafte Küsten und verspielte Hafenstädte“

Ein Tag zum Erholen. Genießen wir einfach die Schönheit des Isländischen Nordens während der Fahrt. An den besten Plätzen halten wir an, um auch von diesem abgelegenen Teil Islands tolle Bilder als Erinnerung mitzunehmen. In Siglufjörður besuchen wir eines der spektakulärsten Museen Islands, wo sich alles um das Silber des Meeres, den Hering dreht. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.



11. Tag, Dienstag, 14.07./28.07.: Hvítserkur – Robben – Búðardalur

„Versteinerter Troll im Meer und Robben“

„Es war einmal ...“ So fangen doch Geschichten normalerweise an? Hvítserkur hieß ein Troll, der nicht genug davon bekommen konnte, riesige Felsbrocken auf ein Kloster namens Thingeyrar zu werfen.

Eines Tages übersah er aber etwas, das ihm zum Verhängnis wurde: Die Sonne ging auf und versteinerte ihn. Weiter geht es zu einem tierischen Treffen der besonderen Art. Neugierig schaut ein Kopf aus dem Wasser. Dann noch einer. Die meisten Robben dösen allerdings in der Sonne und bemerken uns gar nicht. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

12. Tag, Mittwoch, 15.07./29.07.: Búðardalur – Stykkishólmur – Bjarnarhöfn – Arnarstapi

„Der Geschmack Islands“

Stykkishólmur ist wohl eines der schönsten und zugleich lieblichsten Hafenstädtchen. Die Betonung liegt auf Städtchen, denn groß ist es nicht. Kleine Fischerboote spiegeln sich im ruhigen Wasser des Hafens. Vögel schweben über die Basaltwände, die diesem Hafen den bestmöglichen Schutz vor der Macht des Atlantiks geben. Wir bewundern gut erhaltene historische Häuser oder die auffallende Kirche, die an ein Segelschiff in der Ferne erinnert. Auf Bjarnarhöfn testen wir eine der bekanntesten Spezialitäten Islands: den fermentierten Hai namens Hákarl. In nordwestlicher Richtung umrunden wir Snæfellsnes mit dem Berg Snæfellsjökull, wo bekanntlich Jules Vernes' *Reise zum Mittelpunkt der Erde* begann. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

13. Tag, Donnerstag, 16.07./30.07.: Arnarstapi – Pingvellir – Reykjavík

„Auf den Spuren der Gründungsgeschichte Islands“

Jeder Moment lässt uns innehalten, um ein schönes Fotomotiv einzufangen. Oder auch nur staunend diesen Augenblick noch intensiver zu erleben: unsere Zehen auf den Strand des Goldes zu setzen – barfuß noch inniger mit der Natur verbunden sein. Die Küste Islands entlangfahrend, immer mit Blick auf einsame Gehöfte mit ihren satten grünen Wiesen, erreichen wir Pingvellir, eines der ältesten Parlamente der Welt. Typisch für Island: eine durch vulkanische Zerstörungskraft entstandene Schlucht. An diesem historischen Ort wurde auch am 17. Juni 1944 die Republik Island ausgerufen und 1994 deren Fünfzigjahrfeier begangen. Abendessen und Übernachtung/Frühstück.

14. Tag, Freitag, 17.07./31.07.: Citytour Reykjavík – Letzter Tag auf Island

„Das andere Island erleben und zugleich Abschied nehmen“

Hallgrímskirkja, die Kirche mit ihrem auffallenden Turm, kann als Wahrzeichen der Stadt betrachtet werden.

Außerdem sehen wir das Konzerthaus Harpa – Architektur in modernster Vollendung, direkt am Hafen gelegen; Perlan, die Glaskuppel mit dem riesigen Heißwasserspeicher und dem besten Blick über ganz Reykjavík. Auf der Laugavegur, wo schon in früheren Jahrhunderten die Waschfrauen entlang gingen, können wir das geschäftige und äußerst moderne Leben der isländischen Städter beobachten. Wir lassen uns ein bisschen treiben, mit dem Strom. Manchmal ist es schön, nicht ganz genau zu wissen, wo die Strömung einen hintreibt. Vielleicht brechen wir schon bald in neue Abenteuer auf? Abendessen und Nachtflug. Rückflug mit Ankunft am 18.07. bzw. 01.08.2026.



Enthaltene Leistungen:

- Flug ab/bis Wien nach Keflavik (andere Abflughäfen, z.B. Zürich, München, Frankfurt, Stuttgart, gerne auf Anfrage möglich)
- 1 Freigepäck
- Busrundfahrt im Oliva Komfort-Kleinbus
- 14 Nächte inkl. Frühstück in Unterkünften der Kategorie B = DZ/EZ mit Etagedusche/WC in Land-Hotels & Farm-Gästehäusern
- 13 Abendessen
- Oliva Reiseleitung: Island-Spezialist Hubert Neubauer
- ausführliche Reiseinformationen und Reiseführer
- Island-DVD, zusammengestellt von Ihrem Reiseleiter Hubert Neubauer
- alle Gebühren und Steuern

Preis pro Person im Doppelzimmer bis 6 Personen EUR 5.150,-

Preis pro Person im Einzelzimmer bis 6 Personen EUR 5.775,-

Preis pro Person im Doppelzimmer ab 7 Personen EUR 4.930,-

Preis pro Person im Einzelzimmer ab 7 Personen EUR 5.510,-

Nicht enthaltene Leistungen:

- Medikamente und persönliche Versicherungen
- Getränke beim Abendessen
- Mittagessen wird jeden Tag in der Form eines Picknicks abgehalten. Dafür wird vor Ort eine Gemeinschaftskasse eingerichtet und gemeinsam eingekauft.
- Walbeobachtungstour, ggfs. Eintritte



Einreisebestimmungen: Gültiger Reisepass

Gesundheitsbestimmungen: Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Das Wiener Zentrum für Reisemedizin empfiehlt in Europa die generellen Impfungen des Österreichischen Impfplanes. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter +43 (1) 40 383 43 bzw. www.reisemed.at. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich entweder Ihren Hausarzt oder das jeweilige Gesundheitsamt. Wir weisen darauf hin, dass alle Reiseteilnehmer in angemessener körperlicher Verfassung sein müssen.

Sie haben noch Fragen? – Gerne sind wir für Sie da!

Buchung & Kontakt: Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria

+43 316/29 109 52 | mail@olivareisen.at | www.olivareisen.at

Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 15.00 Uhr

Veranstalter: OLIVA Reisen, GISA-Zahl 19872964

Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.